



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK aktuell

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. VfL Wolfsburg | 7.12.2019 | No. 242

Salli Zemme

Oha! Was ist da denn passiert? Wir sind ja gar nicht mehr auf Champions-League-Kurs...

Was in den letzten beiden Spielen passiert ist, dürfte wirklich niemanden überrascht haben, der halbwegs Ahnung von Fußball und vom Sport-Club hat. Nach einem abartig glücklichen Unentschieden in Leverkusen folgte in M'gladbach die dritte Niederlage der Saison. Vielleicht ist es gar nicht so schlecht, dass in einigen Köpfen (im Fanlager) mal wieder etwas Realismus ankommt.

Bitte nicht falsch verstehen: Diese Saison läuft bisher sensationell gut und sich nicht dauernd im Existenzkampf zu befinden ist zur Abwechslung mal wirklich entspannend. Aber wir sind einfach keine Spitzenmannschaft – selbst, wenn uns in der aktuellen *ki-cker*-Umfrage mehr Leute die Meisterschaft zutrauen, als Leverkusen. :-D

Heute geht es gegen den nächsten harten Brocken. Der VfL Wolfsburg kann mit dem zehnten Tabellenplatz sicher nicht zufrieden sein. Das wird also auch heute wieder eine große Herausforderung für unsere Jungs.

Grund genug also, nochmal alle Kräfte für den Endspurt der Hinrunde zu mobilisieren! Gebt Vollgas und zeigt den Jungs auf dem Platz, dass wir immer da sind – vollkommen egal, ob Platz 2 oder Platz 18. Forza SC! (lg)

14. Spieltag

Freitag:	Frankfurt – Hertha BSC
Samstag:	SCF – Wolfsburg
	M'gladbach – Bayern
	Dortmund – Düsseldorf
	Augsburg – Mainz 05
	RB Leipzig – Hoffenheim
	Leverkusen – Schalke 04
Sonntag:	Union Berlin – Köln
	Bremen – Paderborn

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	M'gladbach	13	28
2	RB Leipzig	21	27
3	Schalke	8	25
4	Bayern	16	24
5	Dortmund	9	23
6	SCF	6	22
7	Leverkusen	3	22
8	Hoffenheim	-2	21
9	Wolfsburg	2	20
10	Frankfurt	2	17
11	Union Berlin	-3	16
12	Mainz 05	-13	15
13	Bremen	-6	14
14	Augsburg	-7	14
15	Düsseldorf	-8	12
16	Hertha BSC	-9	11
17	Köln	-16	8
18	Paderborn	-16	5

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Leverkusen

Das erste von zwei Auswärtsspielen am Stück führt den Sport-Club nach Leverkusen. Ein Name bei dem man als Freiburger Anhänger nicht gerade in Jubelstürme ausbricht. Der letzte Sieg dort liegt bereits über sieben Jahre zurück und führte damals zur Entlassung von Robin Dutt als Trainer des Gegners – ziemlich lange her das Ganze. Zeit also, den Pillendrehern mal wieder drei Punkte abzuknöpfen. Ein gut gefüllter SCFR-Bus macht sich zu morgendlicher Stunde auf den Weg Richtung Rheinland, der bisherige Saisonverlauf gibt ja genügend Anlass auf ein Ende der sieglosen Zeit zu hoffen.

Zur frühen Mittagszeit wird bereits das ehemalige Ulrich-Haberland-Stadion erreicht (den schrecklichen Kunstnamen des Sportplatzes sparen wir uns an dieser Stelle mal), sodass noch Zeit für einen kleinen Besuch einer örtlichen Kneipe bleibt. Für Außenstehende irgendwie merkwürdig, dass in Leverkusen Kölsch getrunken wird, aber als guter Gast schließt man sich den Einheimischen natürlich an. Frisch gestärkt und mit vollen Akkus kann man sich so zur besten Fußballzeit um halb vier dann endlich dem Spiel widmen.



Dieses beginnt auch gleich optimal. Nachdem eine Flecken-Kuriosität glücklicherweise folgenlos bleibt, köpft Lucas Höler den Sport-Club schon nach wenigen Minuten in Führung. Von einem Sieg kann man aber nicht lange ernsthaft träumen, denn die Heimmannschaft übernimmt schnell die Spielkontrolle und es ist nur eine Frage der Zeit bis der Ausgleich fällt. Dass man zumindest einen Punkt mit nach Hause nehmen kann, liegt dann zum einen am nötigen Glück, zum anderen aber auch am Einsatz der Freiburger Defensive und einem starken Mark Flekken. So kann man sich zufrieden mit einem Punkt im Gepäck auf den Heimweg machen, auch wenn die sieglose Serie nicht beendet werden konnte. (ss)

Rückblick M'gladbach

Das zweite der beiden Auswärtsspiele wird im Borussia-Park in Mönchengladbach ausgetragen, was einen ähnlichen Reiseweg wie in der Vorwoche bedeutet. Aus der frühen Ankunft acht Tage zuvor in Leverkusen wird gelernt und daher die Abfahrt kurzerhand eine Stunde nach hinten verlegt. Lieber etwas länger im Bett bleiben, als unterwegs die Zeit totschlagen zu müssen.



Wer den Gästebereich in Gladbach kennt wird wissen, dass eine frühe Anreise hier ohnehin keinen Spaß macht. Ein Parkplatz mit ein paar Dixi-Klos, das war's. Keine Verpflegungsstände und keine Möglichkeit die Gegend zu erkunden. So verbringt man die Zeit bis zum Spielbeginn entweder noch im warmen Bus oder stimmt sich im Gästeblock auf das Spiel ein. In diesem wird pünktlich zum Anpfiff eine Choreo der Corriolo Ultras präsentiert, durch das grüne Licht im Stadion wirkt die eigentlich silberne Glitzerfolie leider fehl am Platz. Schade.

Ebenso grün wie das Licht kommt dann leider auch unsere Mannschaft auf den Platz. Das Spiel hat kaum begonnen, da führt der Gegner bereits nach einem Eckstoß. Zwar gelingt durch ein schönes Freistoßtor von Johnny Schmid der schnelle Ausgleich, dennoch bleibt das Heimteam spielbestimmend. Bis zur Halbzeit passiert nichts Entscheidendes mehr, dafür danach doppelt und dreifach. Fünf Minuten nach der Pause hat Gladbach bereits zwei Mal getroffen und dazu noch einen Elfmeter verschossen. So geht das Spiel mit je einem weiteren Tor für beide Teams mit 4:2 zu Ende, einem erneut starken Mark Flekken ist es zu verdanken, dass wir an diesem Tag nur vier Stück kassieren. (ss)

Absurditäten

Vergangene Woche wurde am Stuttgarter Amtsgericht eine mutmaßliche Beleidigung eines Freiburg Fans gegen Polizeibeamte verhandelt. Die Beleidigung soll sich während der Einkesselung von ca. 1000 Freiburg Fans beim Auswärtsspiel in Stuttgart am 03.02.19 zugetragen haben. Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht waren sich der Sache so sicher, dass sie statt gründlicher Ermittlungen auf ein verkürztes Verfahren setzten und am 02.07.19 einen Strafbefehl zustellten: Verurteilung zu 20 Tagessätzen wegen Beleidigung. Über das Strafmaß könnte an anderer Stelle gestritten werden – in diesem Fall ist das Absurde: Die Angeklagte war beim Spiel gar nicht zugegen.

Selbst die Aussage der Betroffenen nach Erhalt des Strafbefehls, dass Sie bei der Partie nicht zugegen war und hierfür auch Zeugen habe, änderte an der Entscheidung, sie zu verurteilen, nichts. Der Betroffene bleibt keine andere Wahl, als sich anwaltlich vertreten zu lassen und gegen den Strafbefehl vorzugehen. Für die Betroffene bedeuteten die 5 Monate Wartezeit bis zur Gerichtsverhandlung, die Absprachen mit ihrem Anwalt und die Erschütterung über die fatalen Ermittlungsmethoden eine erhebliche emotionale Belastung. Dabei war dann während der Verhandlung alles ganz „einfach“: Die Betroffene konnte auf dem Video- und Bildmaterial nicht identifiziert werden, ihre durchgehende Anwesenheit in Freiburg während des Auswärtsspiels wurde glaubhaft bezeugt und die Gerichtsentscheidung stand schnell fest. Freispruch.

Dass von allen drei Instanzen – ermittelnde Polizei, Staatsanwaltschaft und Amtsgericht – bei der Entscheidung auf Strafbefehl so fahrlässig vorgegangen wurde, verurteilen wir aufs Schärfste. Durch ein solches Vorgehen wird das Vertrauen in den Rechtsstaat massiv erschüttert. Die einzige für uns plausible Erklärung liegt darin, dass mit diesem Vorgehen der Versuch unternommen wurde, den umstrittenen Polizeieinsatz im Nachhinein weiter zu rechtfertigen, dabei schnell zu „Ergebnissen“ zu kommen und eine Mitverantwortung der aktiven Fanszene zu konstruieren.

Wir befinden uns nach wie vor in der rechtlichen Aufklärung des Polizeieinsatzes gegen die knapp 1000

Freiburg Fans. Die jüngsten Ereignisse gegen Fans des Karlsruher SC zeigen, dass sich die Einsatzstrategie der Stuttgarter Polizei nicht zum Positiven gewendet hat.

Wir fordern alle beteiligten Behörden sowie das Innenministerium Baden-Württemberg dazu auf, die polizeilichen Einsatzstrategien der Stuttgarter Polizei gegen Gästefans zu überprüfen und endlich Konsequenzen zu ziehen.

(Artikel gekürzt, Komplettversion online)

Freiburg, 29.11.2019

Corrillo Ultras
Immer Wieder Freiburg
Supporters Crew Freiburg e.V.
Synthesia Ultras

„Freedom Fields“

Vergangenen Mittwoch war es so weit: Die erste Kooperationsveranstaltung der Freiburger Frauenrechtsorganisation AMICA e.V. und der SCFR wurde im Kommunalen Kino umgesetzt.

Gemeinsam zeigten wir den Dokumentarfilm „*freedom fields*“, in den mit einem Werkstattgespräch mit Birgit Bauer, Prof. Petra Gieß-Stüber und Sylvia Rombach eingeführt wurde. Im Anschluss verfolgten ca. 90 Gäste die Geschichte libyscher Frauen, die nach der Revolution 2011 zunächst für die Frauenfußballnationalmannschaft antraten, sich dann notgedrungen privat organisierten, wieder in Verbindung mit dem nationalen Verband standen und letztlich ihrer eigenen Wege gingen.

Der Film gibt authentische Eindrücke in das Leben von libyschen Frauen, die mehr oder weniger zufällig zu Frauenaktivistinnen wurden: Für die eine ging es zunächst schlicht um die Leidenschaft Fußball, die sie ausleben wollte und aufgrund ihres Geschlecht nicht durfte. Für die andere um eine grundlegende Frage der Gleichberechtigung von Frauen. Die Frauen kommen aus verschiedenen Regionen Libyens und treffen als Nationalteam zusammen. Sie trotzen Widrigkeiten wie der Absage einer internationalen Spielbegegnung aus Gründen der „Sicherheit“, der Einschränkung der Reisefreiheit als nicht von Männern begleitete Frauen oder der Vereinnahmung durch ihr Management. Sie treffen aber auch auf

Frauen wie Männer – aus ihren Familien, aus Libyen und aus der Welt – die sie in dem Willen, ihre Leidenschaft Fußball ausleben zu dürfen, bestärken und sie auf ihrem Weg begleiten und immer wieder Möglichkeiten eröffnen.

Wir können allen, die den Film noch nicht gesehen haben, diesen nur wärmstens empfehlen. Die nächste und einzige Möglichkeit in Freiburg bietet sich kommenden Mittwoch, 11.12. 19 um 19.30 Uhr im Kommunalen Kino.

Übrigens: Bisher gab es den Film nur mit englischem Untertitel. Dank des großartigen Einsatzes aus der aktiven Fanszene, wurde dieser ins Deutsche übersetzt und steht damit zukünftigen Veranstalter*innen auch mit deutschem Untertitel zur Verfügung. Vielen Dank dafür! (scfr)

Forschungsaufruf

Am 27. November 1944 erfolgte ein alliierter Bombenangriff auf Freiburg. Dabei kamen fast 3.000 Menschen ums Leben. Fast ein Drittel aller Gebäude wurde zerstört.

Darunter war auch das damalige Vereinslokal des SC. Ob und inwieweit das Vereinsleben bzw. die Mitglieder darüber hinaus betroffen waren, soll nun ein Forschungsprojekt klären. Auf der SC-Homepage heißt es u. a. dazu:

„Deshalb möchten wir in Erfahrung bringen, ob es Hinweise aus dem Familien-, Verwandten- oder Bekanntenkreis gibt, die auf Sport-Club-Mitglieder unter den Opfern des 27. November 1944 hindeuten. Gibt es vielleicht sogar noch Zeitzeugen? Gibt es Berichte, Dokumente oder Objekte mit SC-Bezug dazu? Archivar Uwe Schellinger ist unter archiv@scfreiburg.com für jegliche Art von Hinweisen dankbar.“

SCFR auswärts

Der Bus zum Spiel nach **Berlin** am **Samstag**, dem **14. Dezember** fällt aus. Stattdessen fährt die SCFR mit dem Zug in die Hauptstadt. Wenn ihr mitfahren wollt, sprecht uns am Infostand an oder schreibt eine Mail an bus@supporterscrew.org. Weitere Informationen dazu folgen demnächst.



Zum Auswärtsspiel in **Schalke** am **Samstag**, dem **21. Dezember** bieten wir einen Bus an:

- 6:00 Uhr: FR-Kronenbrücke
- 6:10 Uhr: FR-Paduaallee, P+R-Parkplatz
- 6:30 Uhr: Herbolzheim, McDonalds
- 6:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 45 € für SCFR-Mitglieder, sonst 50 €

Anmelden könnt ihr euch am Infostand unter Nord oder auf unserer Homepage. Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

